Centrul pentru Formarea
Continuă în Limba Germană
Bibliotecă
Nr. Inv.

Gerhard Neuner, Britta Hufeisen,
Anta Kursiša, Nicole Marx, Ute Koithan, Sabine Erlenwein

Deutsch als zweite Fremdsprache

Fernstudieneinheit 26

Fernstudienprojekt
zur Fort- und Weiterbildung
im Bereich Germanistik
und Deutsch als Fremdsprache

Teilbereich Deutsch als Fremdsprache

Kassel · München

Langenscheidt

Berlin · München · Wien · Zürich · New York

Inhalt

Einleitung 6

Teil I: Grundlagen 8

1 **Eigene Erfahrungen mit Mehrsprachigkeit** 8
1.1 Ihre eigene Sprachenbiografie und Ihr Fremdsprachenprofil 8
1.2 Verwandtschaft von Sprachen: Nähe oder Distanz 9
1.3 Auswirkungen von Sprachverwandtschaft auf das Erlernen neuer Fremdsprachen und ihren Gebrauch 10
1.4 Mehrere Sprachen im Kopf: Erschwernis oder Hilfe beim Fremdsprachenlernen? 11
1.4.1 Interferenz 12
1.4.2 Transfer 13

2 **Mehrsprachigkeit und das Lehren und Erlernen mehrerer Fremdsprachen im schulischen Bereich** 16
2.1 Gesteuerter und ungesteuerter Spracherwerb 16
2.2 Das Angebot mehrerer Fremdsprachen im Schulbereich 16
2.3 Mehrsprachigkeit: Multilingualität und Plurilingualität 17
2.3.1 Multilingualität: Der sprachenpolitische Aspekt der Mehrsprachigkeit ... 18
2.3.2 Plurilingualität: Der individuelle Sprachbesitz 19

3 **Sprachenpolitik und Mehrsprachigkeit: Das sprachenpolitische Konzept des Europarats** 20
3.1 Sprachensituation und Sprachenpolitik 20
3.2 Folgen für die Auswahl der Fremdsprachen im Schulbereich 21

4 **Grundlagen der Tertiärsprachendidaktik und -methodik** 24
4.1 Die linguistischen Grundlagen der Tertiärsprachendidaktik: Entfaltung des deklarativen sprachlichen Wissens 25
4.1.1 Zur Einführung: Wie ein Kind seine Muttersprache (L1) erwirbt 25
4.1.2 Das Erlernen der ersten Fremdsprache (L2) 25
4.1.3 Das Erlernen der zweiten Fremdsprache (L3) 26
4.1.4 Das Erlernen weiterer Fremdsprachen (L4, Ln) 27
4.1.5 Zur Entwicklung des Forschungsfeldes „Deutsch als Fremdsprache nach Englisch“ (DaFnE) 28
4.1.6 Zu den Sprachsystemen beim L3-Lernen 30
4.1.6.1 Sprachvergleich L2 (Englisch) und L3 (Deutsch) in der Tertiärsprachendidaktik 30
4.1.6.2 Sprachvergleich L1–L2–L3: Einbeziehung der Muttersprache 32
4.2 Grundlagen im Bereich des Lehrens und Lernens: Entfaltung von prozeduralem Wissen; Entwicklung des Sprachlernbewusstseins 33
4.2.1 Die Perspektive des Lehrens: Anknüpfung an früher gemachte Erfahrungen mit Unterrichtsmethoden 34
4.2.2 Die Perspektive der Lernenden: Erweiterung der Sprachlernerfahrungen und Entwicklung effizienter Lernverfahren 35
4.3 Entfaltung des Weltwissens: Interkulturelles Lernen 37

5 **Prinzipien der Tertiärsprachendidaktik und -methodik** 39
5.1 Das zweifache Ziel des Tertiärsprachenunterrichts: Erweiterung des deklarativen Sprachwissens und der Sprachlernerfahrungen 39
5.1.1 Interferenz oder Transfer als Ausgangspunkt? 39
5.1.1.1 Transferbereich 1: Erweiterung des Sprachbesitzes 39
5.1.1.2 Transferbereich 2: Erweiterung des Sprachlernbewusstseins durch Besprechung von Sprachlernprozessen und Sprachlernerfahrungen 40
5.2 Prinzipien der Tertiärsprachendidaktik 41
5.3 Das besondere Profil der Tertiärsprachendidaktik bei der Konstellation „Deutsch nach Englisch“ 45

5.3.1 Die veränderte Progression der Lehrstoffe – vor allem im Anfangsunterricht ... 45
5.3.2 Veränderung der Profilbildung bei der Entwicklung der sprachlichen Fertigkeiten ... 46

Teil II: Anwendung ... 48

6 Wortschatzarbeit ... 48
6.1 Zur Einführung ... 48
6.2 Wie wir uns neue Wörter merken, wie wir sie behalten und im Gedächtnis wiederfinden ... 48
6.3 Welcher Wortschatz ist wichtig? – Grundwortschatz und Auswahlkriterien ... 52
6.4 Verstehenswortschatz – Mitteilungswortschatz ... 56
6.4.1 Verstehenswortschatz beim Tertiärsprachenlernen entfalten ... 56
6.4.1.1 Wortebene ... 57
6.4.1.2 Satzebene ... 59
6.4.1.3 Textebene ... 60
6.4.1.4 Textumfeld ... 61
6.4.2 Mitteilungswortschatz entwickeln – auf der Grundlage des „gemeinsamen englisch-deutschen Wortschatzes“ ... 61
6.4.2.1 Visualisierung ... 62
6.4.2.2 Kontextualisierung ... 63
6.4.2.3 Handlungszusammenhänge: Erfahrungen machen/aktivieren ... 65
6.4.2.4 Assoziieren: Subjektive Bezüge herstellen ... 66
6.5 Wortschatz effizient lernen – Tipps und Tricks ... 66
6.5.1 Lerntypen und Wortschatzlernen ... 66
6.5.2 Kriterien für „Lernbarkeit“ von neuem Wortschatz ... 67
6.6 Arbeitsblätter zur Wortschatzarbeit erstellen ... 67

7 Grammatikarbeit ... 68
7.1 Grammatikarbeit im Tertiärsprachenunterricht – die wichtigsten Aspekte ... 68
7.2 Methodisch-didaktische Prinzipien des Tertiärsprachenunterrichts in der Grammatikarbeit ... 72
7.2.1 Kognitives Lehren und Lernen: Vergleichen und Besprechen ... 72
7.2.2 Verstehensorientierung: Vom Verstehen zur Äußerung ... 74
7.2.2.1 Verstehensgrammatik ... 74
7.2.2.2 Mitteilungsgrammatik ... 77
7.2.3 Ökonomisierung der Grammatikarbeit und Aktivierung der Lernenden ... 79
7.2.3.1 Regularitäten der Grammatik selbst finden ... 79
7.2.3.2 Hilfsmittel selbstständig benutzen ... 81
7.3 Arbeitsblätter zur Grammatikarbeit erstellen ... 84

8 Arbeit mit Aussprache und Rechtschreibung ... 86
8.1 Aussprache ... 86
8.1.1 Ausspracheschulung im Rahmen des Tertiärsprachenlehrens und -lernens ... 86
8.1.2 Besonderheiten der Sprachenkonstellation Englisch (L2) und Deutsch (L3) ... 86
8.2 Rechtschreibung ... 88

9 Textarbeit ... 90
9.1 Allgemeine Aspekte der Textarbeit im Fremdsprachenunterricht ... 90
9.1.1 Textsorten ... 90
9.1.2 Leseziele und Lesestile ... 90
9.1.3 Lesestrategien ... 91
9.2 Textarbeit im Tertiärsprachenunterricht ... 93
9.2.1 Ziele der Textarbeit ... 94
9.2.2 Progression von Texten ... 95
9.2.3 Reflexion ... 96

9.3 Texte für den Unterricht auswählen und bearbeiten 99
9.3.1 Welcher Text eignet sich? 99
9.3.2 Vorbereitung authentischer Texte 100
9.3.3 Erstellung synthetischer Texte 102
9.3.4 Zusammenfassung: Texte, Ziele, Themen 104
9.4 Arbeitsblätter zur Textarbeit erstellen 105

10 Selbsteinschätzung 111
10.1 Selbsteinschätzung – wozu? 111
10.2 Instrumente der Selbsteinschätzung 112
10.3 Selbsteinschätzung im Tertiärsprachenunterricht 113
10.3.1 Lernziele klar definieren und Reflexion über die eigene Lernerfahrung mit einbeziehen 113
10.3.2 Kontinuierlich zur Reflexion über den Lernprozess anleiten 114
10.3.3 Rückblickphasen zur Einschätzung des Gelernten und Raum für individuelle Wiederholungen anbieten 114
10.4 Selbsteinschätzung im Rahmen von Prüfungen und Lernkontrollen 116
10.4.1 Erstellung der Übungen bzw. Testaufgaben durch die Lernenden selbst 116
10.4.2 Einzel- und Gruppenreflexion über erzielte Leistungen und Testergebnisse 117

11 Anfangsunterricht: Die ersten Wochen Tertiärsprachenunterricht 119
11.1 Bedingungen und Zielsetzungen 119
11.2 Vorbereitende Fragestellungen 119
11.3 Motivieren für die neue Fremdsprache Deutsch (nach Englisch) 121
11.4 Kriterien zur Auswahl von Übungsbeispielen im Unterricht Deutsch als zweite Fremdsprache 122
11.4.1 Methodisch-didaktische Kriterien 123
11.4.2 Sprachliche Kriterien 126
11.4.3 Thematisch-inhaltliche Kriterien 128
11.5 Vorschläge zur Aufgabenstellung im Anfangsunterricht 130
11.5.1 Unterrichtssprache für die Arbeitsanweisungen 130
11.5.2 Gestaltung der Übungen 130

12 Anhänge 134
Anhang 1: Wortschatzarbeit im Tertiärsprachenunterricht – Arbeitsblatt zum Thema „Speisen und Getränke“ 134
Anhang 2: Listen mit dem „gemeinsamen englisch-deutschen Wortschatz“ 136
Anhang 3: Falsche Freunde (falsche Kognaten) – false friends – faux amis 146
Anhang 4: Umsetzen der L2 (Englisch) im L3-(Deutsch-)Unterricht, Bereich: Grammatik 150
Anhang 5: Grammatikarbeit im Tertiärsprachenunterricht: Arbeitsblatt zum Thema „Regelmäßige/Unregelmäßige Verben“ 152
Anhang 6: Umsetzen der L2 (Englisch) im L3-(Deutsch-)Unterricht, Bereich: Aussprache/Rechtschreibung 155
Anhang 7: Übersicht über Lernstrategien und Sprachgebrauchsstrategien 156
Anhang 8: Sieben Schritte zum Lernen neuer Vokabeln 158
Anhang 9: Arbeit mit authentischen Texten 159

13 Lösungsschlüssel 160

14 Glossar 168

15 Literaturhinweise 170

16 Quellenangaben 175

Angaben zu den Autoren 176